

## 50. Kapitel.

### Ein zufälliges Zusammentreffen.



Es war gegen die fünfte Stunde nachmittags, als der elektrische Zug in Nancy einlief. Unsere vier Reisenden verließen denselben, um sich sofort nach dem Quartieramt zu begeben, wo sie am ersten Näheres über den gesuchten Freund zu erfahren hofften.

Zu ihrer Freude hörten sie daß van der Moelen noch in der Stadt weile, und für den Abend dieses Tages zur Abhaltung eines öffentlichen Vortrages von der Staatsregierung zu noch längerem Bleiben aufgefordert worden sei.

„Das trifft sich ja großartig!“ rief Steffen aus.

„Ich schlage vor,“ sagte Witlund, „daß wir unseren Freund schon jetzt auffuchen. Es wird nicht schwer sein, durch die Bürger der Stadt zu erfahren, wo sich der gefeierte Mann aufhält.“

Lister nickte und war völlig damit einverstanden, während der Postverwalter vor Freude in die Hände